

<b>Lehrkraft:</b>		<b>Leitfach: Wirtschaft und Recht</b>	
<b>Deutschland 2030 – ökonomische Entwicklungen und Perspektiven</b>			
<b>Begründung und Zielsetzung des Themas:</b>			
<p>Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Globalisierungsfalle, die größte Rezession in der Geschichte der Bundesrepublik, drohender Zusammenbruch des staatlichen Sozialsystems, Alterslast, Kostenfalle im Gesundheitswesen, die Liste der Missstände weltweit und in unserem Land ist lang. In den letzten Jahrzehnten haben sich zahlreiche Problemfelder kumuliert, die keinen weiteren Aufschub dulden. Bis zum Jahr 2030 müssen entscheidende Weichenstellungen getroffen und bereits umgesetzt werden, um einerseits den Erhalt der sozialen Marktwirtschaft und andererseits die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland zu sichern.</p> <p>Ausgehend von einer genauen Analyse der Ist-Situation sollen die Schülerinnen und Schüler derzeit diskutierte Lösungsansätze kennenlernen und hinsichtlich der möglichen Auswirkungen auf die Zukunft abschätzen. Dabei soll auch in die Problematik der Unsicherheit zukünftiger Entwicklungen und wissenschaftliche Methoden und Verfahren dies zu berücksichtigen (z. B. Szenariotechnik, ökonomische Modellvorstellungen), eingegangen werden.</p> <p>Aufbauend auf Grundkenntnissen der Mittelstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit verschiedensten Aspekten Wirtschafts- und vor allem sozialpolitischer Themen nachzuspüren. Die große Vielfalt des Rahmenthemas ermöglicht die Befriedigung unterschiedlichster Interessen (z. B. mathematische Prognoseverfahren), auch fächerübergreifende Bezüge zu Nachbarwissenschaften (z. B. Geographie) sind möglich. Die Einbeziehung außerschulischer Experten (z. B. Fachvorträge) eröffnet die Möglichkeit zu ersten Kontakten z. B. zur Hochschule.</p>			
Halbjahre	Stunden	Tätigkeit der Schüler und der Lehrkraft	Formen der Leistungserhebung
11/1	2	Ideensammlung/Brainstorming/Klärung der Interessenlage; Vorhandene Kenntnisse abfragen Festlegung einer Zielsetzung und (evtl. vorläufigen) Planung und Übersicht über die folgenden 18 Monate	
	10	Fachliche Einführung ⇒ Konjunktur, -zyklus, -indikatoren (2 Std.) ⇒ Wirtschaftskreislauf, Kausalketten (2 Std.) ⇒ Aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland (2 Std.) ⇒ Aktueller Stand der sozialen Sicherung (2 Std.) ⇒ Aktuelle Trends und Entwicklungen (2 Std.) ⇒ Verfahren der ökonomischen Prognose (2 Std.)	Unterrichtsbeiträge und Rechenschaftsablagen, evtl. Kurzreferate zu einzelnen Aspekten oder Gruppenpräsentationen zu bestimmten Themen
	12	Module zum wissenschaftlichen Arbeiten ⇒ Literatursuche/Recherchestrategien (2 Std.) ⇒ Erkundung einer Bibliothek (2 Std.) ⇒ Bewertung von Literatur/Fachliteratur hinsichtlich Wahrhaftigkeit/geistiges Eigentum; Exzerption von Literatur; Zitiertechnik (2 Std.) ⇒ Präsentationstechniken: Schriftlich und mündlich (jeweils 2 Std.) ⇒ Wiederholung: Grundlagen Textverarbeitung (2 Std.) Die Methoden werden dabei an Grundlegenden Inhalten zum Thema angewendet	Kurzpräsentationen zu Einzelaspekten der Module oder als Wiederholung, Rechenschaftsablagen

	4	<p>Themenfestlegung im Plenum als Arbeitsthemen in Abhängigkeit von der Interessenlage der Schülerinnen und Schüler, erste Themenabgrenzungen. Entwicklung eines Zeitplans für die Erstellung der Arbeiten und den weiteren Fortgang des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Literatursuche innerhalb von 2 Wochen</li> <li>⇒ Gliederung spätestens nach 4 Wochen</li> <li>⇒ Einleitung nach 5 Wochen</li> <li>⇒ Für die Erstellung des Hauptteiles stehen ca. 8 bis 10 Wochen zur Verfügung, dazwischen im Unterricht allgemeine Kapitel und Vorstellung von Teilaspekten durch einzelne Schülerinnen und Schüler.</li> <li>⇒ Hinweis auf den Ablauf im 3. Semester (s. u.)</li> </ul>	Begründung der Themenwahl; Formulierung von Leitfragen an das Thema (Kurzpräsentation). Dies kann als Unterstützung bei der Themenvergabe verwendet werden.
11/2	Feb. – Juli	<p>Dieser Abschnitt umfasst die eigentliche Arbeitsphase, deshalb sollten regelmäßige Treffen nur mehr im 2-Wochen-Rhythmus stattfinden (oder andere Regelung); darüber hinaus steht der Lehrkraft zusätzlich für Einzelgespräche zur Verfügung. Jede Schülerin / jeder Schüler recherchiert weitestgehend eigenverantwortlich für sein Thema. Der Lehrkraft obliegt es „Milestones“ zu vereinbaren, bei denen ein Feedback über die bisherigen Ergebnisse geben wird (Literatursuche, Gliederung, Einleitungskapitel, etc.). Dies kann sowohl im Plenum als auch nur vor Teilgruppen erfolgen (z. B. bei verwandter Themenstellung).</p>	Noten für Unterrichtsbeiträge, Präsentationen, Protokolle der Sitzungen und die individuellen Feedbacks an den Milestone-Terminen Schwerpunkt: Beiträge der Schülerinnen und Schüler zum Stand ihrer Arbeit.
	Sept. - Okt.	Die ersten 4 Wochen dienen noch der Erstellung der Schülerarbeiten – es findet kein gemeinsamer Unterricht statt, jedoch werden die Schülerinnen und Schüler einen großen Beratungsbedarf haben, so dass viele Einzelgespräche stattfinden.	<b>Seminararbeit</b>
12/1	Nov. – Dez.	Ab der 5. Woche findet regelmäßiger wöchentlicher Unterricht statt, in welchem pro Doppelstunde zwei Schüler ihre Arbeit vorstellen (Abschlusspräsentation) anschließend erfolgt eine Diskussion	<b>Präsentation</b> ca. 20 - 30 Min.
	Jan. – Feb.	<p>Zusammenfassung aller wesentlichen Aspekte des Seminarthemas, indem z. B. eine große Mindmap erstellt wird, welche auch Querverbindungen und gegenseitige Abhängigkeiten aufzeigt. Diese Erstellung kann z. B. in Gruppenarbeit erfolgen. (Umfang 2 Doppelstunden)</p> <p>Feedback der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkraft hinsichtlich Inhalt des Seminars, kognitivem Ertrag und sonstigem Kompetenzerwerb, organisatorischer Gestaltung und Ablauf, usw. (eine Doppelstunde).</p>	Keine weiteren Leistungserhebungen
<p>Mögliche Themen für die Seminararbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zukunftsforschung – Methoden der ökonomischen Prognose</li> <li>2. Die Diktatur des Kapitals oder das Ende der sozialen Marktwirtschaft?</li> <li>3. Pleite und am Ende – Wirtschaftliche Folgen der deutschen Staatsverschuldung</li> <li>4. Die vergreiste Gesellschaft – Die demographische Entwicklung und ihre Wirkungen</li> <li>5. Grundsicherung oder Altersarmut? – Die Entwicklung der gesetzl. Rentenversicherung</li> <li>6. Reformen ohne Ende in Sicht – Die gesetzliche Krankenversicherung</li> <li>7. Alt, krank, arm und vergessen – Pflegeversicherung in der Krise</li> <li>8. Leiharbeiter, Pendler und virtuelle Mitarbeiter –Entwicklungen am deutschen Arbeitsmarkt</li> <li>9. Die neue Aufteilung der Welt – Global Player als Akteure der Zukunft?</li> </ol>			

Formular zur Beantragung eines  
**W-Seminars** im Fach  
**Wirtschaft und Recht**

---

- |  |
|--|
| <p>10. Energie als „Lebenssaft“ der Kommunikationsgesellschaft – Energiepolitik in Europa<br/>11. Der ausgeschlachtete Planet – Recycling total oder Sicherung von Ressourcen?<br/>12. Neue wirtschaftliche Supermacht China – Tod durch Globalisierung?<br/>13. Neokolonialismus - Die Ausbeutung der „dritten Welt“ oder starke Partner?<br/>14. Europa und seine wirtschaftlichen Partner (Economic Partnership Agreements)<br/>15. Bayern 2030 – Annahmen und Aussagen einer ökonomischen Prognose</p> |
|--|

<p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p>
--

<p>Damit die Ergebnisse der Kurse auch einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden können, bietet sich eine gemeinsame Abschlussveranstaltung zum Ende des Semesters 12/1 an, in der einzelne Arbeiten aus unterschiedlichen Kursen einem breiteren Publikum genauer vorgestellt werden – die übrigen Arbeiten können z. B. jeweils mittels Plakate o. ä. präsentiert werden.</p>
---

<p>In einigen Bereichen bietet sich eine Kooperation mit dem Fach Mathematik an.</p>
--

---

Unterschrift der Lehrkraft

---

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters